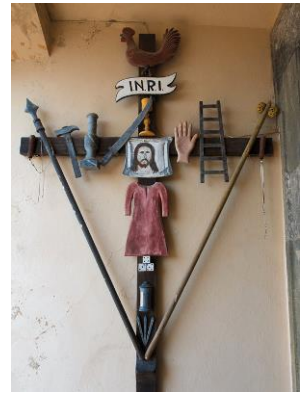


Die Passionsgeschichte mit Gegenständen erzählt

Gottesdienst zur Passions- und Osterzeit

Vorbereitung gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, als Anregung kann die alte Grabplatte (s. u.) oder das untenstehende Foto dienen.



Klangschale und Stille

Votum

Unser Anfang geschehe im Namen Gottes, dem Ursprung allen Lebens.
Im Namen Gottes, der Mensch wurde, wie ihr und ich.
Im Namen Gottes, der in jedem von uns lebendig ist. Amen.

Begrüßung

Eingangslied: Du hast uns Herr gerufen (3 Strophen)

Eingangsgebet

Großer Gott

Grau, düster und dunkel erscheint das Leben, wenn wir die Nachrichten verfolgen. Das Leben ist kein Zuckerschlecken. Not und Leiden und der Tod sind Teil unseres Lebens. Lass uns nicht den Mut und den Blick für die schönen, hoffnungsvollen Seiten des Lebens verlieren. Sei mit deinem Geist mitten unter uns, wenn wir jetzt gemeinsam Gottesdienst feiern. Amen.

Kyrie

Herr, manches in unserem Leben ist gar nicht schön und wir leiden darunter.

Wenn jemand immer wieder von anderen gehänselt und geärgert wird, ist das schwer zu ertragen. Auch Streit untereinander macht uns oft das Leben schwer.

Gemeinsam rufen wir zu dir und singen: Kyrie eleison.

Manchmal haben wir Angst, dass aus Streit ein Krieg wird. An vielen Orten der Welt herrscht ja Krieg. Auch, dass unsere Welt durch Katastrophen wie in Japan bedroht ist, macht uns Angst.

Gemeinsam rufen wir zu dir und singen: Kyrie eleison.

Auch in der Schule ist es nicht nur schön! Es gibt Streit mit Lehrern und Erziehern. Manchmal haben wir Schüler das Gefühl, dass uns keiner versteht.

Es kommt auch vor, dass die Arbeit in der Schule sehr anstrengend ist und wir nicht wissen, wie wir es schaffen sollen.

Gemeinsam rufen wir zu dir und singen: Kyrie eleison.

Zuspruch

Jesus kennt die Not der Menschen. Er war selber Mensch und hat viel gelitten. Er will uns aber helfen. Er will uns Mut machen, wenn wir traurig sind und er will uns besonders helfen, freundlicher und menschlicher miteinander umzugehen.

Lied: Kumbaya (zwei Strophen – Zwischenspiel – drei Strophen)

Passionsgeschichte: An Gegenständen erzählt

(Erzählskizze mit Schülerbeteiligung erarbeiten)

Früher konnten die wenigsten Menschen lesen. Mit Bildern und Symbolen wurde erzählt. Jeder wusste, was bestimmte Gegenstände zu bedeuten hatten.

Ich will euch heute die Passionsgeschichte Jesu – also seine Leidensgeschichte – mit Gegenständen erzählen. Mit SchülerInnen gesammelt. Besser merken.

Brot und Wein: Mit Jüngern – Fest – sagt: letztes Mal – immer an ihn denken, wenn sie beisammen sitzen – bis heute: Abendmahl. Freunde durcheinander und ängstlich.

Angst berechtigt. Schlimmes passiert: Jesus hatte Feinde, weil er vieles anders machte, als es sich gehörte. Judas – verraten – **Silbergroschen** – gingen in Garten zum Schlafen – unheimlich – Jesus betet – Jünger schlafen ein – **Ketten** – Soldaten – gekommen wie für Verbrecher – Freunde fliehen – nur einer folgt: Petrus – Gerichtsgebäude – Petrus will wissen, was passiert – gefragt: Du gehörst zu dem – leugnet – dreimal – **Hahn** – weint – Jesus ganz allein: rennen fort, sagen ihn nicht kennen – Feinde ohne Gnade: Verurteilen ihn zum Tod! – Römer müssen zustimmen – Pontius Pilatus – Verhör – keine Schuld – Volk: Kreuzige ihn – Pilatus gibt nach, schon viele umbringen lassen – **Schüssel** – wäscht Hände in Unschuld.

Todesurteil: Kreuzigung – Soldaten verspotten ihn – **Dornenkrone** – schlagen – **Kreuzbalken** – aus der Stadt tragen – bricht zusammen – wird gekreuzigt – **Hammer und Nägel** – Schaulustige spotten – auch nachdenkliche – **Schild: INRI** – Erdbeben, Finsternis, – **Vorhang zerreißen** – im Tempel. Das Ende.

Nein – da steht ja noch eine Kerze! Gerade nicht das Ende., sondern der Anfang: Jesus wird wieder auferstehen. An Ostern feiern wir das. – **Kerze anzünden!**

Lied: Der Herr ist auferstanden (dreimal)

Kurze Deutung (Skizze)

Bei Jesus war vieles anders – Das hat ihm Feinde gebracht! Er hat vieles auf den Kopf gestellt: Die Menschen, die keiner mochte, die nichts zu sagen hatten, die ausgestoßen waren – gerade die waren Jesus ganz wichtig. Reich sein, Einfluss haben, mächtig sein – alles das hat Jesus gesagt, ist nicht wichtig im Leben.

Selbst im Sterben hat er alles auf den Kopf gestellt – alle dachten: Es ist aus! Aber es war der Anfang von etwas ganz Neuem. Auferstehung – was er gesagt hat gilt noch immer – Grausamkeit und Gemeinheit der Menschen konnten das nicht ändern.

Wirklich wichtig ist nicht Kleidung und Geld – Schönheit und Spielsachen – der Stärkste sein – sondern: Wie wir miteinander umgehen, lachen können, sich freuen – zuhören – trösten – helfen – feiern.

Es soll für alle Menschen hell und schön auf der Welt werden. Das ist wichtig. Zeichen: Auferstehung, Leben! Amen.

Gebet und Vaterunser

Guter Gott

Wir bitten für die Menschen in der Welt, in Japan, die Zivilbevölkerung in Libyen und anderen Kriegsgebieten. Gib den Menschen in der Hoffnungslosigkeit einen Funken Hoffnung.

Gib uns Mut und Kraft im Alltag.

Sei bei Trauernden und Kranken, gib ihnen Menschen, die trösten und auch in schweren Zeiten beistehen.

Gib den Verantwortlichen den Mut, Verantwortung zu übernehmen und dass sie nicht ihre Hände in Unschuld waschen.

Und erhöre uns, wenn wir gemeinsam beten:
Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

Lied: Laudato si (drei Strophen)

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns seinen Frieden.

Grabplatte:

Unterrichtsstunde „Grabplatte“

1) Schüler erhalten eine Kopie der Grabplatte (AB-Grabplatte) + Whiteboard Seite1
I: Auf dieser Grabplatte aus dem 13. Jh wird die ganze Passionsgeschichte Jesu erzählt.
Erklärung: Die Menschen konnten damals nicht lesen – deshalb erzählte man Geschichten in Bildern. Dazu hat man Symbole verwendet. Auch in anderen alten Bildern und Gemälden tauchen oft Symbole und Zeichen auf, die die Menschen damals verstanden haben- So erinnerten sie sich an die bekannten Geschichten, wie wenn sie die Geschichte lesen würden.

AA: Überlegt auch, wo in der Passionsgeschichte die Gegenstände vorkommen könnten und welchen Teil der Geschichte sie also „erzählen“.
Zeichnet zu jedem Gegenstand eine Linie (wie auf dem Whiteboard – Seite2). Aber noch nichts beschriften!!!

2) Sammeln der Ergebnisse und beschriften (Whiteboard Seite3)

3) Auf dem AB findet ihr Erklärungen zu den einzelnen Nummern. (AB Grabplatte Tabelle)
(als Word-Datei am Whiteboard)

4) Klasse in vier Gruppen einteilen. Wie ihr wisst, gibt es vier Evangelien, die alle vier die Passionsgeschichte erzählen. Aber jedes Evangelium ein klein wenig anders. Jede Gruppe bekommt nun ein Evangelium und sucht in „ihrem Evangelium“ die Gegenstände. Nicht alle kommen in jedem Evangelium vor. Wenn ihr einen Gegenstand entdeckt habt, schreibt ihr neben die Nummer „eure“ Textstelle.

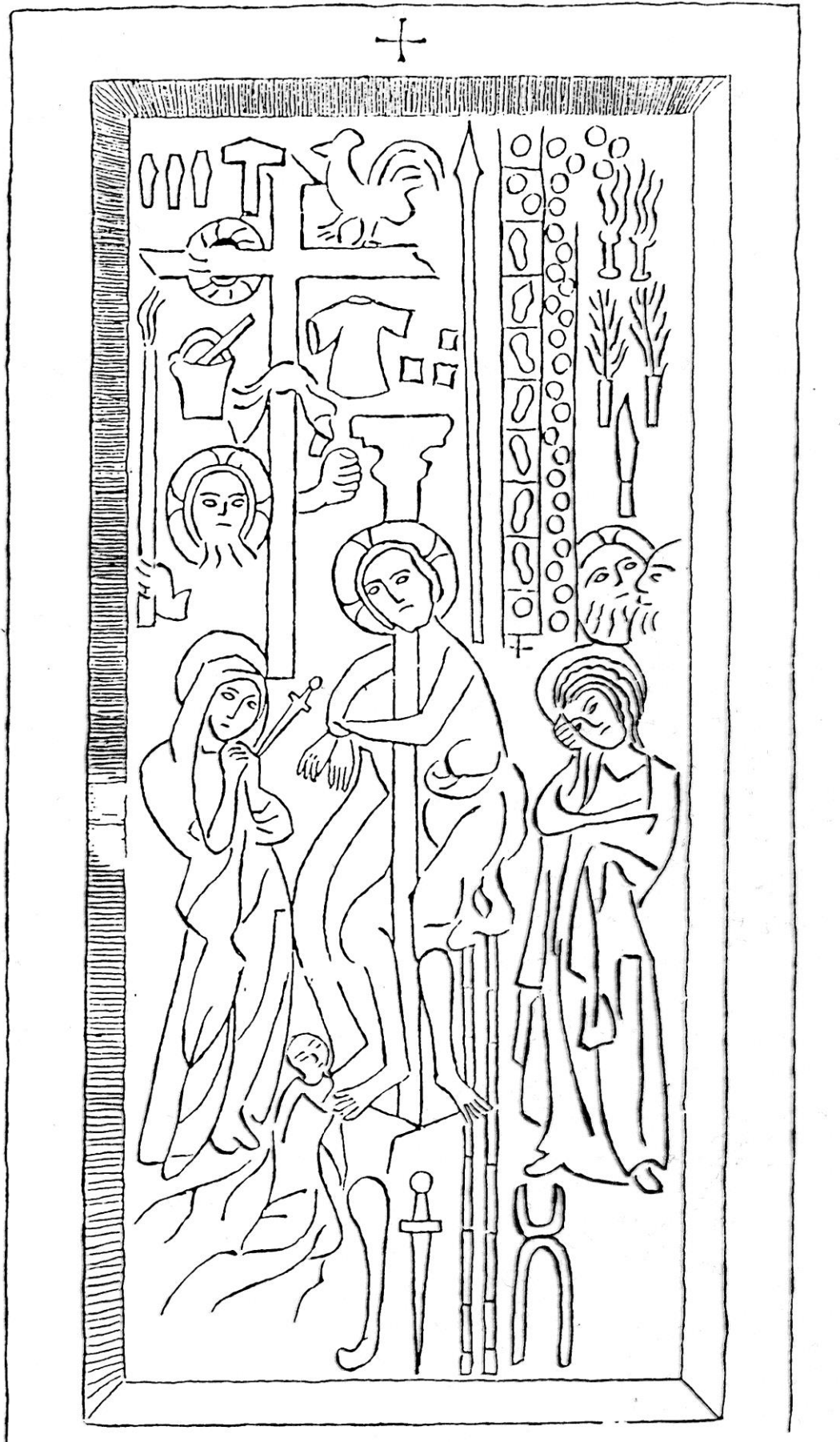
Gruppe 1: Mt 26, 14 – 27, 62
Gruppe 2: Mk 14, 10 – 15, 47

Gruppe 3: Lk 22, 1 – 23, 56
Gruppe 4: Joh 13, 1- 30 und 18, 1 – 19, 42

Eine Grabplatte aus dem 13. Jahrhundert erzählt die Passionsgeschichte Jesu

- | | | |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| 1) 30 KREISE (SILBERLINGE) | JUDAS VERRÄT JESUS FÜR 30 SILBERMÜNZEN | MT 26, 15 |
| 2) FACKELN | GEFANGENNAHME JESU | JOH 18,3 |
| 3) KOPF ZWEIER MÄNNER | JUDAS VERRÄT JESUS MIT EINEM KUSS | MK 14, 44 |
| 4) SCHWERT | PETRUS VERTEIDIGT JESUS UND SCHLÄGT EINEM „KNECHT“ EIN OHR AB | MK 14, 47 und LK 22, 52 |
| 5) HAHN | PETRUS VERLEUGNET JESUS | MK 14, 72; LK 22,60 |
| 6) FAUST | VERHÖR VOR DEM HOHENPRIESTER | JOH 18, 22; MK 14, 65 |
| 7) PEITSCHEN | JESUS WIRD NACH DER VERURTEILUNG „GEGEISSELT“ | MK 15, 15 |
| 8) DORNENKRUNE | JESUS WIRD VERSPOTTET | MT 27,29; MK 15,16FF |
| 9) NÄGEL UND HAMMER | KREUZIGUNG | MK 15,24 |
| 10) KLEID UND WÜRFEL | DIE SOLDATEN VERTEILEN SEINE KLEIDER | MK 15,24; JOH 19,23; LK 23,34 |
| 11) ROHR (STANGEN) | MAN GIBT JESUS ESSIG ZU TRINKEN | MK 15,36; MT 27,48 |
| 12) EIMER MIT ESSIG(?) | SIEHE 11 | |
| 13) PERSONEN NEBEN DEM KREUZ | JÜNGERINNEN SIND NICHT WEGGELAUFEN | JOH 19,25FF; MK 15,40 |
| 14) JESUS AM KREUZ | TOD AM KREUZ | MK 15,37 |
| 15) LANZE | JESU TOD WIRD ÜBERPRÜFT | JOH 19, 34 |
| 16) ZANGE | JESUS WIRD VOM KREUZ GENOMMEN UND IN EIN STEINGRAB GELEGT | MK 15,46; LK 23,53 |
| 17) 7 FUßABDRÜCKE | DIE 14 KREUZWEGSTATIONEN (?) | |

Welche Gegenstände aus der Passionsgeschichte erkennst du auf dieser Grabplatte aus dem 13. Jahrhundert?



Reliefplatte Leidensgeschichte Christi in der Michaelskirche zu Fulda
Quelle: Katechetisches Amt, Heilsbronn (Hrsg.): Didaktischer Kommentar 5/6 für den evangelischen Religionsunterricht, Materialteil. - Frankfurt am Main [u.a.]: Diesterweg, 1981.



Foto: Ulrich Jung